

## Wir bauen ein Igel-Winterhaus

Das Haus wird so gebaut, dass es vorne höher als hinten ist! Damit das Regenwasser auch gut abläuft.

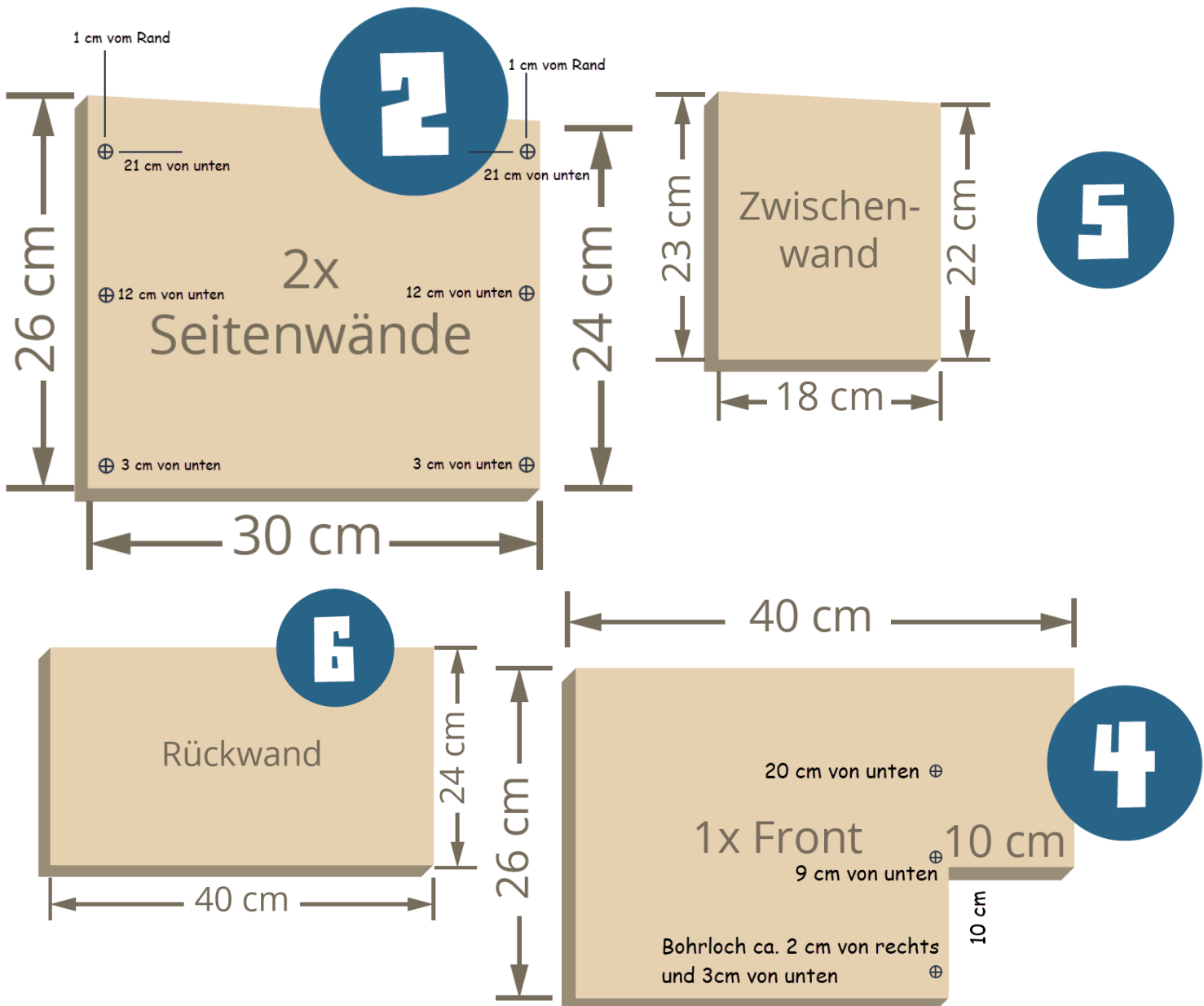
Die beiden Seitenwände (2) so mit der Rückwand (6) befestigen, dass sich die jeweils höhere, 26 cm hohe Seite vorne befindet. Die Front (4) so an die Seitenwände (2) schrauben, dass sich der Eingang ins Igelhaus in der rechten unteren Ecke befindet. Die Zwischenwand (5) mit der 22 cm langen Seite von innen neben dem Eingang an die Front (4) befestigen, dabei ist die 18 cm lange Seite am Boden.

Wenn das Gehäuse fertig ist, stellen wir es auf die Dachplatte (1). Dabei aufpassen, welche Seite auf die Platte gestellt wird (bevor ihr schraubt bitte erst noch mal nachfragen, ob das so passt!!). Dann richten wir das Gehäuse so aus, dass auf allen Seiten ein möglichst gleicher Abstand zum Rand des Daches ist. Dann legt ihr die vorgebohrten Dachlatten (3) im Inneren des Gehäuses bis an die Front- und Rückseite und schraubt sie fest.

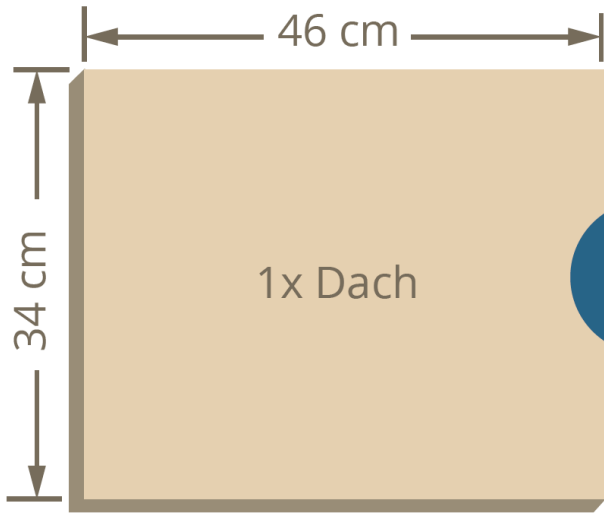
Dann Gehäuse umdrehen, Dach oben drauf – fertig.

Das Winterquartier sollte an einem ruhigen geschützten Platz stehen und mit Laub und Reisig isoliert werden. Also außen herum um das Haus und auch auf das Dach. Als Nistmaterial, also innen, trockenes Stroh oder Laub verwenden. Damit die Wohnung auch von unten trocken bleibt, ist es günstig Sand- oder Kies ein paar Zentimeter dick auf den Boden zu schichten und dann das Haus drauf zu stellen.

*(Die Grundbauanleitung stammt vom NABU und wurde hier um die Bohrlöcher mit Maßen erweitert!)*



Materialstärke Holz: 2 cm



Hierfür haben wir statt normalen Holzbrett oder Mehrschichtplatte etwas haltbareres verwendet. Aber auch teurer. Eine 12 mm starke wasserfeste Siebdruckplatte. Das Dach mit Dachpappe bekleiden geht auch, oder einem dünnen Blech.



Zusammen gebaut sieht es dann so aus

